

Kirchgemeinde Münster, Bern

Kirchgemeindeversammlung

**Samstag, 05. November 2022, 18.30 Uhr
im Chorraum des Münsters
Münsterplatz 1, 3011 Bern**

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Wolfgang Straub, begrüsst die Anwesenden.

Entschuldigt sind: Pfrn Joanna Mühlemann (momentan im Ausland), Ueli Dürst (Mitglied des Grossen Kirchenrates), Mario Marti (KGR Münster), Elisabeth Kälin (KGR Münster), Alexander Stüssi (Datenschutzaufsicht), David Lüthi (stellt sich für die Wahl in den Grossen Kirchenrat zur Verfügung), Pfrn. Rosa Grädel, Brigitte Zumbühl und Daniel Glaus (Krankheit).

Das Stimmregister liegt auf. Als Stimmzähler stellt sich Teddy Hubschmid zur Verfügung.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde formell korrekt einberufen. Es sind 24 Personen anwesend, davon 14 stimmberechtigt und 10 Gäste (nicht stimmberechtigt). Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Traktandenliste erschien am 28. September 2022 im Anzeiger Region Bern und in der November-Ausgabe 2022 des „reformiert.“ Ebenso wurde sie auf der Webseite „www.bernermuenster.ch“ publiziert.

Es ist kein Antrag auf eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste eingegangen.

Rückblick auf das Münsterleben: Wolfgang Straub erwähnt die Verabschiedung von Daniel Glaus mit der Uraufführung im Rahmen des Zyklus «De Angelis».

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2022

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18.06.2022 lag vom 06. Juli 22 bis 08. August 22 in der Informationsstelle des Münsters auf und war gleichzeitig auch auf der Webseite www.bernermuenster.ch einsehbar. Es wurde vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 25. August 2022 einstimmig genehmigt.

3. Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 01.01.2023 – 31.12.2026

Wolfgang Straub stellt sich als Präsident der Kirchgemeindeversammlung zur Wiederwahl. Wolfgang Straub wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig und mit Applaus zum Präsidenten der Kirchgemeindeversammlung wiedergewählt.

Als Vizepräsident der Kirchgemeindeversammlung stellt sich Dominik Guggisberg zur Wiederwahl.

Dominik Guggisberg wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig und mit Applaus zum Vizepräsidenten der Kirchgemeindeversammlung wiedergewählt.

Als Sekretär der Kirchgemeindeversammlung stellt sich Felix Gerber zur Wiederwahl. Felix Gerber wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig und mit Applaus zum Sekretär der Kirchgemeindeversammlung wiedergewählt.

Als Datenschutzaufsichtsstelle stellt sich Alexander Stüssi zur Wiederwahl. Er ist heute Abend leider verhindert.

Alexander Stüssi wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig wieder mit der Datenschutzaufsicht der Münstergemeinde betraut.

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates stellen sich folgende Personen zur Wiederwahl: Mario Marti, Bruno Müller, Elisabeth Kälin, Claudia Probst, Renate Wild, Marianne Wille und Karin Wiedenmayer. Einzelabstimmung wird nicht verlangt.

Mario Marti, Bruno Müller, Elisabeth Kälin, Claudia Probst, Renate Wild, Marianne Wille und Karin Wiedenmayer werden von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig, in globo und mit Applaus als Mitglieder des Kirchgemeinderates wiedergewählt.

Bei den Vorbereitungen ging Eveline Schindler vergessen, wofür sich Wolfgang Straub in aller Form bei Eveline Schindler und der Kirchgemeindeversammlung entschuldigt.

Eveline Schindler wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig und mit Applaus als Mitglied des Kirchgemeinderates wiedergewählt.

Neuwahlen Kirchgemeinderat:

Mario Marti und Elisabeth Kaelin stellen sich zur Verfügung, die Funktion als Co-Präsidium des KGR zu übernehmen. Sie können nur gemeinsam, nicht einzeln gewählt werden.

Mario Marti und Elisabeth Kaelin werden von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig und mit Applaus als Co-Präsidium des Kirchgemeinderates gewählt.

Mit dem Rücktritt von Marlise Hubschmid aus dem KGR (vgl. auch Traktandum 8) bleibt ein Sitz derzeit vakant. Vorschläge aus dem Kreis der Anwesenden werden gerne entgegen genommen. An der nächsten Kirchgemeindeversammlung kann hoffentlich eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für das Amt gewählt werden.

Wolfgang Straub dankt für den grossen Einsatz, den alle Mitglieder des Kirchgemeinderates als Milizgremium sowie auch in diversen Kommissionen und situativen Arbeitsgruppen leisten!

Wahlen Delegierte der Münstergemeinde für den Grossen Kirchgemeinderat:

Wiederwahl: Ueli Dürst und Marlise Hubschmid stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Ueli Dürst und Marlise Hubschmid werden von der Kirchgemeindeversammlung in globo und einstimmig als Mitglieder des Grossen Kirchenrates wiedergewählt.

Ersatzwahl für das aus dem GKR zurück getretene Mitglied Max Suter: Marlise Hubschmid stellt David Lüthi kurz vor, der heute Abend aus familiären Gründen verhindert ist.

David Lüthi wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig als Mitglieder des Grossen Kirchenrates gewählt.

4. Reglement der Betriebskommission

Felix Gerber erläutert kurz die Gründe und den Stand der Übernahme des Kirchenbetriebs des Münsters durch die GKG:

Das in einer aus Vertretenden des Kleinen Kirchenrates, des KGR Münster, des Kirchmeieramtes und des Kirchenbetriebs zusammengesetzten Arbeitsgruppe an die künftige Situation angepasste Reglement kann wegen der Rückweisung im Kleinen Kirchenrat vom 26.10.22 heute von der KGV leider nicht behandelt und verabschiedet werden. Es wird voraussichtlich an der KGV vom Sommer 2023 zu behandeln sein.

5. Informationen aus dem Pfarramt

Marlise Hubschmid informiert über den Stand der Wahl der Nachfolge von Pfrn. Esther Schläpfer: Im September/Oktober des laufenden Jahres konnte die Münstergemeinde eine Pfarrstelle zu 80 Prozent ausschreiben. Hiervon werden glücklicherweise künftig 30% von

der Landeskirche für die zentrumskirchlichen Funktionen finanziert. Gleichzeitig werden die bisherigen 20 Stellenprozent von Pfrn. Esther Schläpfer und die 30% von Pfrn. Joanna Mühlemann in dieser Stelle zusammengefügt. Diese Finanzierung wird in einem gemeinsamen Vertrag geregelt.

Ende 2022 werden wir Pfrn. Joanna Mühlemann mit ganz grossem Dank für ihre zweijährige Arbeit verabschieden, Rosa Grädel ist freundlicherweise bereit, ihre 20% noch bis zum Stellenantritt der neuen Pfarrperson weiterzuführen, worum der Kirchgemeinderat und das Team sehr dankbar sind!

Wolfgang Straub dankt Marlise Hubschmid und der ganzen Arbeitsgruppe für die geschickt geführten Verhandlungen mit der Kantonalkirche und dieses überaus erfreuliche «Abschiedsgeschenk» von 30 Pfarrstellenprozent!

Karin Wiedenmayer informiert über die K UW am Münster: Die ausgezeichnete Arbeit von Pfrn Esther Schläpfer, welche per 31. Juli 2022 zu Ende gegangen ist, sei an dieser Stelle herzlich verdankt. Alle K UW-Klassen starteten nach den Sommerferien gut in den Unterricht. Die Klassen werden im Moment von Pfr. Beat Allemant, Pfrn. Rosa Grädel zusammen mit Rouven Annen sowie von den angehenden Katechetinnen Sophie Schudel und Monica Jakob-Droz geführt. Sophie Schudel und Monica Jakob-Droz werden nach Abschluss ihrer Katechetik-Ausbildung im Sommer 2023 hoffentlich bei der Münstergemeinde bleiben. Die K UW ist somit auf gutem Weg.

Pfr. Beat Allemant erläutert den seelsorgerischen Präsenzdienst im Münster, der federführend von Pfrn. Joanna Mühlemann und SD Rouven Annen organisiert wurde: Nicht nur, aber auch wegen der Pandemie und Kriegen in Europa und der Welt steigt das Bedürfnis nach niederschwelliger Seelsorge. Zurzeit findet seit Sommer 2022 an Montag- und Mittwochnachmittagen ein Probelauf statt, der Ende November ausgewertet werden soll, danach wird der Kirchgemeinderat über die Fortführung entscheiden.

Im Rahmen der Reihe «WortKlangRäume» begann ein neuer Zyklus, der diesmal unter dem Titel «Frieden» steht. Der erste Abend im Oktober fand noch mit Daniel Glaus statt, im November geht es mit seinem Nächstfolger Christian Barthen weiter.

Demnächst wird der Adventsflyer 2022 der Münstergemeinde versandt mit Hinweisen auf Konzerte, Kerzenziehen, die Gemeindeweihnacht, das «offene Münster» vom 25. Dezember und weiteren Angeboten.

In der Reihe «Kunst und Religion im Dialog» (eine Zusammenarbeit zwischen dem Kunstmuseum, dem Zentrum Paul Klee und Theologinnen und Theologen der drei Landeskirchen und dem Haus der Religionen) findet am 13. November im Zentrum Paul Klee eine nächste Veranstaltung statt.

6. Informationen zur Musik am Münster

Marianne Wille verliert einen Text des krankheitshalber verhinderten Daniel Glaus, womit sich Daniel Glaus von der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Christian Barthen stellt sich und seine Familie kurz vor. Er wuchs in Saarbrücken auf und studierte dort auch, Seine Studien vertiefte er in Paris und Stuttgart. Zuletzt arbeitete er an der St. Anna-Kirche in Augsburg, bevor er ans Berner Münster gewählt wurde. Sein musikalisches Programm (unter anderem die Abendmusiken 2023) ist noch im Entstehen.

Im Namen des ganzen Mitarbeitenden-Teams heisst Felix Gerber Christian Barthen und seine Familie herzlich willkommen!

7. Informationen aus der Sozialdiakonie am Münster

Rouven Annen gibt einen kurzen Rückblick über die Angebote, welche durch die Corona-Pandemie hindurch liefen und auf eine erfreulich grosse Resonanz stiessen. Teilweise wurden die Angebote gemeinsam mit andern Kirchgemeinden der GKG Bern angeboten. Vanessa Bütikofer-Cavegn begann ihre Arbeit im Team und integrierte sich rasch und gut. Viele Angebote können nur Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit vielen Freiwilligen durchgeführt werden.

Wolfgang Straub verdankt die ausgezeichnete Arbeit von Vanessa Bütikofer-Cavegn und Rouven Annen herzlich!

8. Verabschiedungen

Verdankung Pfrn Mühlemann: Als Pfrn Esther Schläpfer ihr Pensum von 50% auf 20% reduzierte, fand sich mit Joanna Mühlemann eine gute Ergänzung. Sie wurde mit einem 30% Pensum und einem auf Ende 2022 befristeten Vertrag angestellt. Pfrn. Joanna Mühlemann hat am 1. Februar 2021 im Berner Münster begonnen. Uns allen werden ihre sehr sorgfältig gestalteten Predigten in Erinnerung bleiben, in denen auch ihr geisteswissenschaftliche Hintergrund zum Ausdruck kam.

Als Pfrn. Esther Schläpfer kündigte, war es Joanna Mühlemann wichtig, dass die Münstergemeinde für sich selbst eine optimale Lösung findet, um eine Zerstückelung der Stellenprozente zu vermeiden. Sie ist bereits zu 70% in Zollikofen angestellt und kann ihr Pensum dort per 1. Januar 2023 auf 100% aufstocken. Sie wird die Münstergemeinde daher auf Ende 2022 verlassen, bleibt dem Münster aber weiterhin als Gastpredigerin erhalten.

Wolfgang Straub würdigt die Arbeit der Ende 2022 zurücktretenden KGR-Präsidentin Marlise Hubschmid:

Sie arbeitete seit 2016 im Kirchgemeinderat. Hier war es ein Vorteil, dass sie bereits Erfahrung als KGR in der KG Bethlehem sowie als Supervisorin auf den verschiedensten Ebenen der Kirche mitbrachte. Ihre Aufgabe war zunächst die Neupositionierung des Münsters als Zentrumskirche, d.h. als Kirche für die ganze Stadt. Sie hat hier Grundlagenarbeit geleistet.

Im Juni 2019 übernahm sie das Präsidium des KGR. Sie hat das Gespräch mit den übrigen Kirchgemeinden der Stadt gesucht und gepflegt und für das Münster viel «Boden gut gemacht».

Sie konnte die Übergabe des Kirchenbetriebs an die Gesamtkirchgemeinde auf gute Wege bringen.

Die Neupositionierung ist noch nicht abgeschlossen, doch konnte Marlise in diesem Jahr eine erste engere Zusammenarbeit zwischen Landeskirche, Gesamtkirchgemeinde und Kirchgemeinderat Münster erwirken. Es besteht neu eine Münsterkommission und eine Leistungsvereinbarung, dank der das Münster 30 Pfarrstellenprozente von der Landeskirche erhält.

Marlise zeichnete sich stets durch ein gesamtheitliches Kirchenverständnis aus, welches das ganze Spektrum von der Gassenarbeit bis zur Kirchenmusik im Münster umfasst. Sie war und ist auch in den niederschweligen Seelsorgeprojekten «Ganz Ohr» der Heiliggeistkirche engagiert.

Sie bleibt in der Vinzenzenstiftung und bei der Erarbeitung des Alternativvorschlages der Gesamtkirchgemeinde Bern zur Fusion weiterhin für das Münster engagiert.

Marlise Hubschmid blickt zurück und erläutert ihren Entscheid, den sie bereits vor einem Jahr fällte (sie möchte dieses verantwortungsvolle und intensive Amt nicht über ihren 75 jährigen Geburtstag hinaus tragen). Sie dankt den Ratskolleginnen und Kollegen und den Mitarbeitenden ausdrücklich für die umfassende und gute Zusammenarbeit und wünscht allen die nötige Kraft und den nötigen Segen in der weiteren Arbeit.

Wolfgang Straub überreicht Marlise Hubschmid einen Blumenstrauss und sie wird mit Applaus von der Versammlung verabschiedet.

9. Varia

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet voraussichtlich am 10. Juni 2023 um 18.30 im Berner Münster statt.

Katharina Mühlemann fragt, weshalb im «reformiert» die Kirchgemeindeversammlung erst in der November-Ausgabe publiziert wurde. Wolfgang Straub: Rechtlich massgebend ist der Anzeiger, wir werden uns bemühen, dies beim nächsten Mal auch im reformiert wieder früher zu publizieren (ursprünglich war die Kirchgemeindeversammlung später im November geplant, musste dann aber auf Anraten des Kirchmeieramtes kurzfristig früher

angesetzt werden, was für den Redaktionsschluss des Oktober-«reformiert bereits zu spät war).

Christine Lehmann fragt nach dem Stand der Planungen des Alternativvorschlags zur Fusion.

Marlise Hubschmid erläutert den Stand der Fusion zur Kirchgemeinde Bern und zum Alternativvorschlag. Drei Kirchgemeinden äusserten sich bisher kritisch zu einer Fusion. Der KKR möchte, dass die 12 KG möglichst beieinander bleiben. Mit dem Alternativvorschlag sollen möglichst viele Elemente aus dem Fusionsprojekt übernommen werden. Am 30. Juni 23 wird der GKR entscheiden, ob den Stimmberechtigten beide Modelle unterbreitet werden oder nur eines.

Ernst Ziehli, Mitglied des Stiftungsrates der Vinzenzenstiftung: Die Mutation im Stiftungsrat per 01.01.2023 muss der Stiftungsaufsicht bekannt gegeben werden. Er verdankt alle erhaltenen finanziellen Beiträge sehr herzlich.

Das Präsidium muss gemäss Stiftungsurkunde durch jemand vom KGR besetzt sein. Marlise Hubschmid wird im Stiftungsrat verbleiben, Bruno Müller wird neu im Stiftungsrat mitarbeiten.

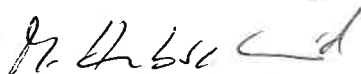
Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmenden.

Wolfgang Straub bedankt sich für die aktive Beteiligung an der Versammlung, lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro an der Herrengasse 11 ein und wünscht allen einen guten Abend.

Ende der Versammlung: 19.37 Uhr



Wolfgang Straub
Präsident KGV



M. Hubschmid
Präsidentin KGR



Felix Gerber
Sekretär KGV

Bern, 08. November 2022/FG